



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE
LEHRBEREICH QUANTITATIVE SOZIALFORSCHUNG



Arbeitsmarktsoziologie

Seminar P9/P14 Bachelorstudiengang Soziologie

Sommersemester 2026

Dr. Fabian Kalleitner

Termin: Dienstag, 12:00-14:00 Uhr (Raum 209), Konradstr. 6
Kontakt: fabian.kalleitner@lmu.de
Sprechstunde: Nach Vereinbarung per E-Mail

Kursbeschreibung:

Die Lehrveranstaltung soll das Verständnis für die institutionelle und soziale Einbettung von Arbeitsmärkten sowie deren Auswirkungen auf andere gesellschaftliche Phänomene stärken. Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars liegen auf Themen wie der Verknüpfung unterschiedlicher Bildungssysteme und Arbeitsmärkte, Geschlechterungleichheiten, technologischem Wandel sowie den Wechselwirkungen zwischen Institutionen des Wohlfahrtsstaats und dem Arbeitsmarkt. Am Ende des Seminars verfassen alle Teilnehmende eine kurze, eigenständige quantitativ-empirische Forschungsarbeit zu einer selbst gewählten Fragestellung aus dem Bereich der Arbeitsmarktsoziologie. Der Kurs ist so strukturiert, dass die Teilnehmenden die Erfassung ihrer finalen Arbeit am Ende des Semesters in einer als Konferenz organisierten Einheit präsentieren.

Lernziele:

Sofern Sie aktiv am Kurs teilnehmen, die angegebenen Texte lesen die Sitzungen vor- bzw. nachbereiten, und die Übungsaufgaben erbringen haben sie am Semesterende...

- ... ein vertieftes Verständnis der Grundthemen der soziologischen Arbeitsmarktliteratur und gängiger methodische Zugänge im Feld.
- ... die Fähigkeit, die Literatur in diesem Feld kritisch zu lesen und deren Ergebnisse in eigenen Forschungsvorhaben zu rezipieren.
- ... vertiefte Kenntnisse, um ein eigenes Forschungsvorhaben vorzuschlagen, in dem Forschungsfrage und Hypothesen klar auf etablierte theoretische Grundlagen verweisen
- ... die notwendigen Kenntnisse, um das eigene Forschungsvorhaben sowohl schriftlich als auch in Form einer Präsentation argumentativ vorzustellen und begründen zu können

Das Seminar hat demnach 3 Schwerpunkte: 1) das Kennenlernen essenzieller Theorien der Arbeitsmarktforschung. 2) die Diskussion von empirischen Studien, welche gängige Theorien im Feld anwenden, um aktuelle soziale Phänomene zu erklären, 3) das Erlernen handwerklicher Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens die es ermöglichen selbst eine empirische Studie zu verfassen.

Veranstaltungskonzept

Das Seminar findet wöchentlich in Präsenz statt. Der erste Teil jeder Sitzung widmet sich der Grundlagenlektüre des jeweiligen Themas, in dem der Dozent und Studierende gemeinsam versuchen die Kernpunkte der jeweiligen Texte herauszuarbeiten. Anschließend werden Charakteristika und Kritiken der Studien anhand von konkreten Forschungsbeispielen im Plenum diskutiert. Dies erfolgt sowohl durch den Dozenten als auch durch die Studierenden, die ihre Übungsaufgaben im Plenum vorstellen, wobei die Lösungsvorschläge danach im Plenum diskutiert werden.

Vorbereitend sollten Sie unbedingt einen Grundlagentext gelesen haben. Bei Bearbeitung der Übungsaufgabe reichen Sie jeweils am Vortag Ihre Lösung in Form eines Textes mit kurzen Antworten zu den Fragen und in Form von ein bis zwei Folien ein (siehe Details unten).

Die Letzte Einheit am 10.07. findet in Form einer Blockeinheit (Konferenz) statt und dient zur Präsentation der Erstfassung der Hausarbeit, die in Form einer quantitativen empirischen Studie verfasst werden soll.

Die begleitende Übung findet in Form von längeren Diskussions-/Fragestunden am Ende des Semesters statt (30.06. + 10.07.). Die Teilnahme an diesen Einheiten ist freiwillig.

Organisation und Materialien

Sämtliche Materialien (z.B. Folien, Literatur, Übungsaufgaben) werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Sie müssen sich einmalig in den Moodle-Kurs einschreiben:

Name: [SoSe 2026] 15171 Arbeitsmarktsoziologie

Passwort: Arbeitsmarktsoziologie1*1

Prüfungsleistung:

Kontinuierliche Teilnahme und aktive Diskussionsbeteiligung; regelmäßige Lektüre der Literatur; Bearbeitung von **Referat und Übungsmappe (bestehend aus vier Übungsaufgaben [ÜA], darunter ein Forschungsproposal)**.

Im Detail setzen sich die 6 ECTS-Punkte folgendermaßen zusammen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme: ca. 30 Stunden (1 ECTS)
- Regelmäßige Vorbereitung (Lektüre Basistext + Übungen): ca. 2 h/Woche (1 ECTS)
- Abgabe von 2 ÜA während des Semesters: ca. 15 h (0.5 ECTS)
- Verfassen eines Forschungsproposals zur geplanten Seminararbeit ca. 15 h (0.5 ECTS)
- Verfassen einer Erstfassung der Seminararbeit und Vorbereitung eines Referats: ca. 30 Stunden (1 ECTS)
- Verfassen der Seminararbeit (Endfassung): ca. 60 Stunden (2 ECTS)

Notenbildung: 50% Seminararbeit (Endfassung); 25% ÜA + Forschungsproposal; 25% Referat/Erstfassung Seminararbeit/mündliche Beiträge.

1) Übungsmappe: Schriftliche Bearbeitung von 4 Übungsaufgaben (ÜA)

- ÜA werden eigenständig bearbeitet. Sie dienen der Vertiefung und kritischen Reflektion ausgewählter Aspekte der jeweiligen Seminarsitzung (z.B. in Form von Diskussionen und kleinen eigenen Rechercheaufträgen).
- **Zum Bestehen des Seminars sind 4 ÜA zu bearbeiten:**
 - **Antworten zu Fragen zur Lektüre in zwei Einheiten im Seminar:** Eine zu Teil A (Grundlagen) und eine zu Teil B (Vertiefung/spezielle Designs)
 - **Ein Forschungsproposal** zur später zu verfassenden Seminararbeit
 - **Eine Erstfassung der empirischen Seminararbeit**, ein „First Draft“, das vor der letzten Sitzung eingereicht wird. Dieser Draft wird von Ihnen kurz in der letzten Seminarsitzung präsentiert und von allen diskutiert (zusätzlich wird der Draft von ausgewählten „peers“ vorbereitend gelesen)
 - **Die Endfassung der empirischen Seminararbeit**, das als etwas längere ÜA nach Ende des Seminars erstellt werden kann
- Für die erste Übungsaufgabe während des Semesters gilt:
 - Die Abgabe erfolgt via Moodle **bis spätestens am Vortag (Montag) 23:59 Uhr** der jeweiligen Seminarsitzung.
 - **Die Übungsaufgabe 1 ist mit jeweils mit zwei Teilen zu bearbeiten:**
 - 1) **Textdatei:** Sie beantworten die jeweilige Frage in kurzen Erörterungen von ca. 1-3 Zeilen. Beachten Sie dazu die üblichen wissenschaftlichen Standards (z.B. Zitationsregeln). Machen Sie mit Zwischenüberschriften klar, welche Abschnitte sich auf welche Teilaufgaben beziehen. Reichen Sie den Text über Moodle als **PDF-Datei** ein.
 - 2) **Folien:** Zusätzlich bereiten Sie 1-2 PowerPoint-Folien mit einer **Zusammenfassung** Ihrer Ergebnisse **zu einer Teilaufgabe** vor (wenn 3 Fragen zu einem Text gestellt sind von einer davon), diese können Sie selbst auswählen: Fassen Sie zentrale Ergebnisse/Argumente stichpunktartig zusammen. Zusätzlich können Sie ggf. zentrale Rechercheergebnisse zeigen (z.B. eine Grafik). Verwenden Sie die **PowerPoint-Vorlage** auf Moodle und reichen Sie Ihre Folien auch über Moodle in **ppt/pptx-Format** ein. Ich nehme (zufällig) ausgewählte Folien im Seminar auf – seien Sie also bereit, Ihre Folien zu erklären.
- Für das Forschungsproposal gilt:
 - Sie entwerfen selbst ein **Forschungsdesign zur Beantwortung einer selbstgewählten soziologischen Fragestellung zum Thema Arbeitsmarkt die sich für eine quantitative Analyse eignet**. Hierfür können Sie eigenständige Fragestellungen verfolgen oder sich an Beispielen aus der Kursliteratur orientieren und diese weiterentwickeln.
 - Sie bearbeiten die Aufgabe als Fließtext (ca. 2-3 Seiten). Beachten Sie dazu auch das **Hinweisblatt**, das ich im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung stelle. Reichen Sie den Text **bis spätestens 14.06.2026 auf Moodle ein**.
- Für die Seminararbeit nach Ende des Seminars gilt:
 - Sie entwerfen selbst ein **Forschungsdesign zur Beantwortung einer selbstgewählten soziologischen Fragestellung zum Thema Arbeitsmarkt und analysieren dazu geeignete quantitative Daten**.

- Sie bearbeiten die Aufgabe als Fließtext (ca. 8-10 Seiten bzw. 20.000 Zeichen). Beachten Sie dazu auch hier die üblichen wissenschaftlichen Standards (z.B. Zitationsregeln) sowie das **Hinweisblatt**, das ich im Laufe des Semesters auf Moodle zur Verfügung stelle. Reichen Sie den Text **bis spätestens 31.08.2025 auf Moodle ein**.
- First Draft der Seminararbeit: Erstellen Sie eine Kurzfassung, in der Sie ihre Forschungsidee vorstellen und erste Analysen und Ergebnisse präsentieren. Dieser Draft soll dabei bereits Erstfassungen von Forschungsfrage, theoretischer Grundlage, Hypothese(n) und Forschungsdesign beinhalten, sowie erste Ergebnisse vorstellen und als Fließtext (ca. 4-5 Seiten ohne Literatur) verfasst werden. Reichen sie diese Kurzfassung bis Dienstag 07.07. um 23:59 Uhr via Moodle ein.
Hinweis: Ich erwarte nicht, dass zu diesem Zeitpunkt bereits alle Analysen vollständig vorhanden sind. Vielmehr geht es darum, ihr Design in Grobzügen präsentieren zu können, Ideen auszutauschen und Feedback aus dem Plenum zu erhalten.
- Referat: Bereiten Sie **für die letzte Sitzung am 10.07.** eine **5-minütige** Präsentation ihrer Seminararbeit vor. Entwerfen Sie hierfür max. 5 Folien (**Abgabe via Moodle bis Donnerstag, 09.07. um 23:59 Uhr**).

2) Referat + Peer Feedback

- Sie präsentieren in maximal 5 Minuten ihre eigene empirische Analyse und bereiten dazu eine Power-Point-Präsentation vor.
- **Beschränken Sie sich auf die wichtigsten Argumente/Ergebnisse.** Sie sollen *nicht* alle Aspekte Ihres Forschungsvorhaben referieren. Das ist aufgrund der knappen Zeit nicht möglich. Beschränken Sie sich auf die Forschungsfrage, die zentralen (1-2) Hypothesen und deren theoretischen Grundlage, ihr Forschungsvorhaben, die verwendeten Daten und erste Ergebnisse. Optimal werden die Hypothesen zusätzlich **grafisch in einem DAG** präsentiert (ggf. mit Drittvariablen).
- Beispielhafter Aufbau eines Referats:
 - Titelfolie (1 Folie)
 - Fragestellung und Ziel der Studie (1 Folie)
 - Theoretischer Hintergrund, Hypothese(n) (1 Folie)
 - Visualisierung der angenommenen Kausalstruktur in einem DAG (1 Folie)
 - Forschungsdesign, Daten und Operationalisierung der Kernvariablen (1 Folie)
 - Erste Resultate (1 Folien)Die Folienanzahl dient als Richtwert. Verwenden Sie mindestens (!) Schriftgröße 20pt.
- Im Anschluss an Ihre Präsentation findet eine ca. 10-minütige **Diskussion** statt in der insbesondere die zur Lektüre der Erstfassung eingeteilten Peers Fragen stellen können. Dazu werden vom Dozierenden nach Abgabe der Erstfassung Studierende zur Diskussion anderer Texte eingeteilt. Es wird erwartet, dass diese die Texte vor der Konferenz lesen und zu diesen Fragen stellen. Was ist noch unklar? Wo gibt es Lücken in der Argumentation? Dieses Feedback soll die optimale Bearbeitung des finalen Forschungsproposals ermöglichen.
- Bitte beachten Sie, dass es in den Einheiten am 16.06. und 30.06. die Möglichkeit geben wird **Ihre Forschungsfrage, das Research Design, und Ihre Analysen zu besprechen**.

Nutzen Sie diese Termine, um offene Fragen (z.B. zur Theorie, der Methode, den Ergebnissen, möglichen Diskussionsfragen) zu klären.

Damit Sie von diesen Terminen maximal profitieren, bereiten Sie sich unbedingt vor. Was ist ihre konkrete Fragestellung? Wo haben Sie noch Probleme? Auf welche Forschungsliteratur nehmen Sie Bezug? Welche Daten verwenden Sie? Was für Probleme ergeben sich bei der Analyse?

- **Reichen Sie die Referatsfolien spätestens am Vortag der Präsentation auf Moodle ein!**
- Beachten Sie auch die „[Hinweise zu Referaten](#)“ am LB Auspurg.

Programm

Das Seminar besteht aus 4 Blöcken. Im Grundlagenblock (A) bearbeiten wir vor allem zentrale Theorien der Arbeitsmarktsoziologie. *Nehmen Sie unbedingt an diesen Grundlagensitzungen teil!* Sie liefern Ihnen das Handwerkszeug für das Verständnis essenzieller Zusammenhänge, die für die Erstellung der eigenen Forschungsfrage wichtig sein können. Im Vertiefungsblock (B) behandeln wir empirisch Forschungsbeiträge, die sich unterschiedlichen Themen der Arbeitsmarktsoziologie widmen. Dabei ist das Ziel, die Argumentationen und Methoden dieser teilweise komplexen Texte verstehen zu lernen, um danach dann selbst ein empirisches Forschungsprojekt vorschlagen zu können. Im Block C haben Sie die Möglichkeit während der Einheit an Ihren Seminararbeiten zu arbeiten und ich werde etwaige Fragen beantworten und Hilfestellungen geben. Block D findet in Form einer Abschlusskonferenz statt in der die Erstfassungen der Arbeiten vorgestellt werden.

Alle Teilnehmenden müssen jeweils ein Set von Fragen aus dem Block A und eine aus dem Block B beantworten (diese können Sie frei aus den jeweiligen Einheiten in den Blöcken wählen. In jeder Einheit gibt es 2 Texte zur Auswahl Sie müssen nur die Fragen zu jeweils einem dieser Texte beantworten).

	14.04.26	A0) Arbeitsmarktsoziologie – why bother? Einführung und Überblick
A: Grundlagenblock	21.04.26	A1) Theorien I: Ökonomische und soziologische Theorien des Arbeitsmarktes Hinz, T. and Abraham, M. (2018). Theorien des Arbeitsmarktes: Ein Überblick. Kapitel 2 in: Abraham, M., & Hinz, T. (Hrsg.): Arbeitsmarktsoziologie. Probleme, Theorien, empirische Befunde. S. 9-76.
	28.04.26	A2) Theorien II: Netzwerktheorie und Behavioural Economics: Was gibt es über den rationalen Agenten hinaus? Granovetter, M. S. (1973). The Strength of Weak Ties. <i>American Journal of Sociology</i> 78: 1360-1380.

		Weber, R., and Dawes, R. (2010). Behavioral Economics. In <i>The Handbook of Economic Sociology, Second Edition</i> , Second. Berlin, Boston: Princeton University Press 90–108.
	05.05.26	A3) Theorien III: Signalling und Humankapitaltheorie: Die positive und die negative Erklärung von Bildung Spence, M. (1973). Job Market Signaling. <i>Quarterly Journal of Economics</i> 87: 355-374. Becker, G. S. (1962). Investment in Human Capital: A Theoretical Analysis. <i>Journal of Political Economy</i> 70(5, Part 2):9–49.
B: Vertiefungsblock	12.05.26	B1) Strukturelle Effekte beim Eintritt in den Arbeitsmarkt Horowitz, J. (2018). Relative Education and the Advantage of a College Degree. <i>American Sociological Review</i> 83(4):771–801 Jäger, S., Christopher R., Nina R., and Benjamin S. (2024). Worker Beliefs About Outside Options*. <i>The Quarterly Journal of Economics Online First</i> .
	19.05.26	B2) Geschlechtersegregation am Arbeitsmarkt Auspurg, K., T. Hinz, and C. Sauer (2017). Why Should Women Get Less? Evidence on the Gender Pay Gap from Multifactorial Survey Experiments. <i>American Sociological Review</i> 82(1):179–210. Yavorsky J. E., Kamp Dush C. M., and Schoppe-Sullivan S. J. (2015). The Production of Inequality: The Gender Division of Labor Across the Transition to Parenthood. <i>Journal of Marriage and Family</i> 77 (3): 662–79.
	26.05.26	B3) Arbeitsmarkt und Migration Prokic-Breuer, T. & McManus, P. A. (2016). Immigrant Educational Mismatch in Western Europe, Apparent or Real? <i>European Sociological Review</i> 32(3), 411–438. Rivera, L. A. (2012). Hiring as Cultural Matching: The Case of Elite Professional Service Firms. <i>American Sociological Review</i> 77(6):999–1022.
	02.06.26	B4) Arbeitsmarktstrukturen und Digitalisierung Frey, C. B., and M. A. Osborne. (2017). The Future of Employment: How Susceptible Are Jobs to Computerisation? <i>Technological Forecasting and Social Change</i> 114 (January): 254–80. Zhang, B. (2022). No Rage Against the Machines: Threat of Automation Does Not Change Policy Preferences. Pp. 856–66 in <i>Proceedings of the 2022 AAAI/ACM Conference on AI, Ethics, and Society, AIES '22</i> . New York, USA.

	09.06.26	B5) Wandel der Arbeitswelt und der Arbeitswerte Wilmers, N., and L. Zhang (2022). Values and Inequality: Prosocial Jobs and the College Wage Premium. <i>American Sociological Review</i> . 87 (3): 415–42. Twenge, J. M., and T. Kasser. (2013). Generational Changes in Materialism and Work Centrality, 1976-2007: Associations With Temporal Changes in Societal Insecurity and Materialistic Role Modeling. <i>Personality and Social Psychology Bulletin</i> 39 (7): 883–97.
C) Übungen	16.06.26	C1) Diskussions-/Fragenstunde I (Raum 409) 10-14:00
	30.06.26	C2) Diskussions-/Fragenstunde II (Raum 409) 10-14:00
D: Abschluss-block	10.07.26 <u>Freitag</u>	D1) Abschlusskonferenz (10:00-16:00 Uhr, Konradstr. 6 / 208) Präsentationen der Erstfassungen. Genaues Programm folgt nach Abgabe der Erstfassungen.

Literatur

Sämtliche Grundlagen- und Referatstexte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Für die Bearbeitung der Hausarbeit müssen Sie darüber hinaus eigenständig Literatur recherchieren.